



## Gemeinsam für eine bessere Berufsausbildung!

### Auszubildende und dual Studierende wollen Tarifbindung und moderne Lernmittel

**Wie gut ist die Berufsausbildung? Das wollte die IG Metall im Land von Azubis und dual Studierenden wissen. Ergebnis: Es wird Zeit für Verbesserungen!**

Deshalb streben die IG Metall Jugend und die IG Metall in Baden-Württemberg einen neuen, zukunftsfähigen »Manteltarifvertrag Ausbildung« in der Metall- und Elektroindustrie an. Laut der Befragung besteht vor allem bei diesen Punkten Handlungsbedarf:

- **Tarifbindung für dual Studierende**
- **moderne Lehr- und Lernmittel**
- **zeitgemäße Regeln für Fahrt- und Wohnzuschüsse**
- **bessere Betreuungskapazitäten der Ausbilder**

Von September bis November 2018 haben auf Initiative der IG Metall Jugend 4.300 junge Menschen aus rund 100 Betrieben die Qualität ihrer Ausbil-

Wenn die Unternehmen die Zukunft erfolgreich meistern wollen, müssen sie die Ausbildung ihrer künftigen Beschäftigten modernisieren. **Wir wollen: »Das Beste für Alle!«, also für Auszubildende ebenso wie für dual Studierende in ihren betrieblichen Praxisphasen. Damit die Betriebe und ihre Beschäftigten auf den Wandel der Arbeitswelt gut vorbereitet sind.**

dung oder ihres dualen Studiums mit Praxisphasen in den Unternehmen bewertet. »Die hohe Beteiligung zeigt, wie aktuell das Thema ist und wie dringend Veränderungen bei den Ausbildungsinhalten angesprochen werden müssen«, sagt Stefanie Holtz, Bezirksjugendsekretärin der IG Metall im Südwesten.

»Es ist nicht nachzuvollziehen, warum für dual Studierende in den meisten Betrieben keine Tarifbindung gilt. Auch sie wollen in einen neuen Manteltarifvertrag einbezogen werden.« Die fehlende Rechtssicherheit wird von den dual Studierenden als größte Ungerechtigkeit bewer-

tet: In der Befragung wünschen sich 95 Prozent eine Übernahmeregelung, wie sie Auszubildende haben. Weiterer dringender Regelungsbedarf wird bei Ansprüchen auf tarifliche Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld gesehen.

Die gute Nachricht: Grundsätzlich ist die Zufriedenheit mit der Ausbildung und dem dualen Studium unter den Befragten hoch. Das sind beste Voraussetzungen, um die Ausbildungsinhalte an die Herausforderungen durch Digitalisierung und neue Technologien anzupassen und für alle Verbesserungen zu erreichen.



**In den nächsten Monaten werden wir die Anforderungen an eine moderne Ausbildung weiter diskutieren. Unsere heutigen Auszubildenden und Studierenden sind die Fachkräfte von morgen. Nur mit einer guten Ausbildung und tarifvertraglichen Regeln für dual Studierende wird es in Zukunft auch eine gute Industrie 4.0 geben.**

*Euer Roman Zitzelsberger,  
Bezirksleiter für  
Baden-Württemberg*



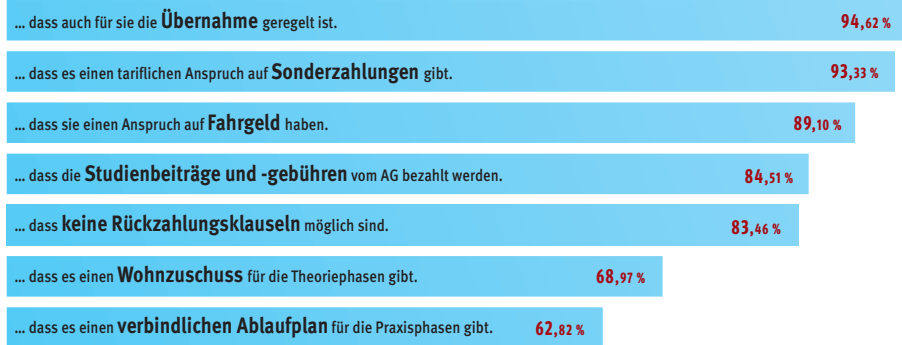
Wir haben gefragt, was in der Ausbildung gut läuft und wo es Verbesserungspotential gibt – und zwar diejenigen, die es am besten wissen: die Auszubildenden und dual Studierenden.

Innerhalb von drei Monaten haben sich über 4.300 Auszubildende und dual Studierende aus rund hundert Betrieben und mit einer breiten Streuung von Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen an der Online-Befragung der IG Metall Baden-Württemberg beteiligt.

Die Ergebnisse dieser umfangreichen Umfrage sind Schwerpunkt dieser *metallnachrichten* – ergänzt werden sie durch persönliche Einschätzungen aus der Praxis.

aus **OHNE** mach **MIT!**

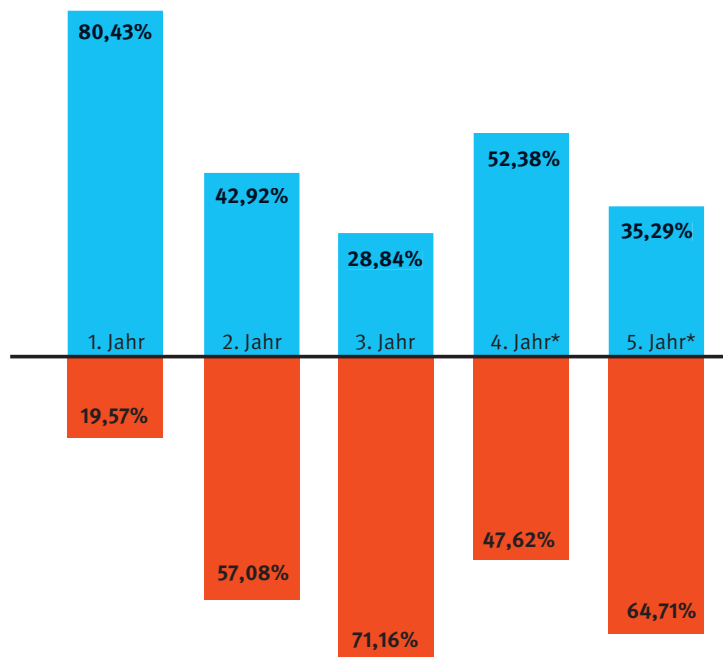
# Dual Studierende finden wichtig,



Unsere Befragung zeigt: Auch dual Studierende wollen eine Perspektive im Betrieb. 95 Prozent der Befragten gaben an, dass auch für sie eine gesicherte Übernahme gelten soll.

Über 83 Prozent gaben an, dass sie sich einen Ausschluss von Rückzahlungsklauseln per Tarifvertrag wünschen. Damit soll verhindert werden, dass dual Studierende bei vorzeitigem Abbruch des Studiums oder Ausscheiden aus dem Betrieb hohe Summen zurückzahlen müssen.

„Theorie und Praxis sind **gut** miteinander verzahnt.“



Erschreckenderweise wurde häufig angegeben, dass die Inhalte in den Theoriephasen und die Praxisphasen im Betrieb nicht gut aufeinander abgestimmt sind.

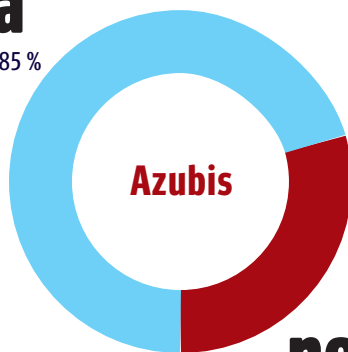
\* i. d. R. ausbildungintegrierte Studiengänge (KOMBI-Modelle, Studium Plus, kooperierende Modelle)

„Theorie und Praxis sind **schlecht** miteinander verzahnt.“

aus **ALT** mach **NEU!**

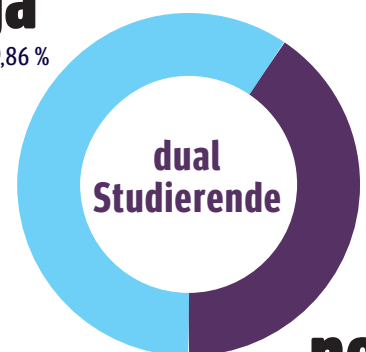
Mir werden alle zu meiner Ausbildung bzw. zu meinen Praxisphasen **notwendigen Ausbildungsmittel** kostenlos zur Verfügung gestellt:

**ja**  
70,85 %



**nein**  
29,15 %

**ja**  
59,86 %



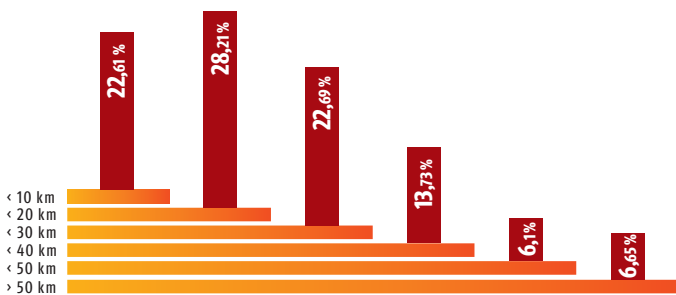
**nein**  
40,14 %

Thema Lehr- und Lernmittelfreiheit: Sehr viele der befragten Auszubildenden und dual Studierenden gaben an, dass ihnen Laptops und mobile Endgeräte fehlen, um effizient zu lernen, um das erforderliche Berichtsheft digital zu führen oder um Studienarbeiten anzufertigen. Bei den dual Studierenden gaben viele in den Freitext-

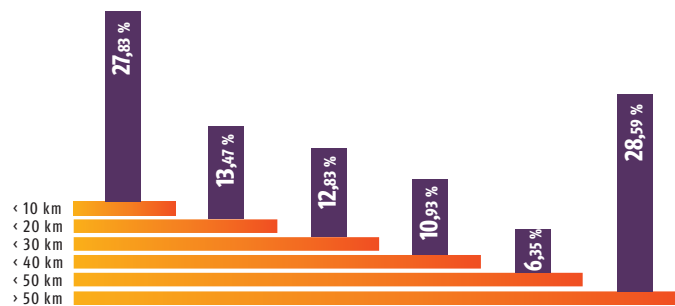
Antworten an, dass sie während der Theoriephasen mangels eigenen Endgeräts nicht auf Firmennetzwerke zugreifen können, was die Arbeit erschwert. Wir meinen: Nur mit modernen Lehr- und Lernmitteln können Azubis und dual Studierende eine echte Ausbildung 4,0 erreichen. Nur so können die Betriebe auf Dauer Schritt halten.

**aus GUT mach BESSER!**

Entfernung **vom Wohnort zur Berufsschule** für Auszubildende:



Entfernung **vom Wohnort zur Hochschule** für dual Studierende:

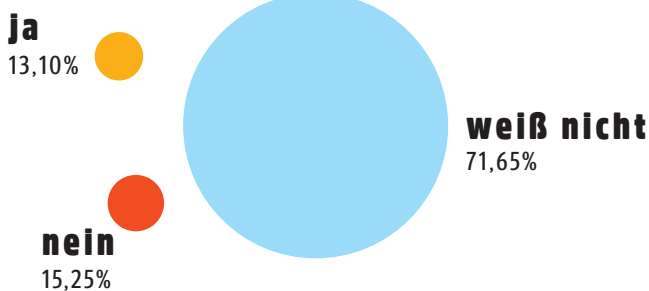


Auszubildende und insbesondere dual Studierende haben häufig lange Fahrtzeiten zur Berufsschule, beziehungsweise Hochschule.

**aus WENIG mach VIEL!**

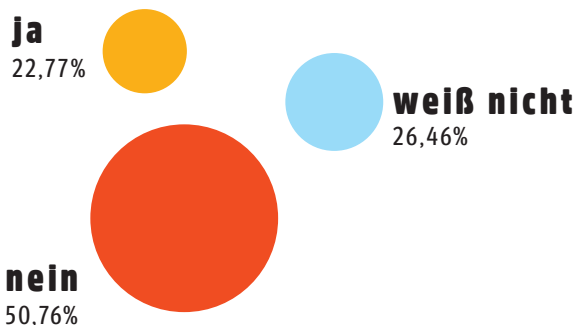
**Auszubildende:**

Falls ich während der Theoriephasen wegen der Entfernung vorübergehend in der Nähe der Berufsschule wohnen muss, bekomme ich einen **Wohnzuschuss**:



**dual Studierende:**

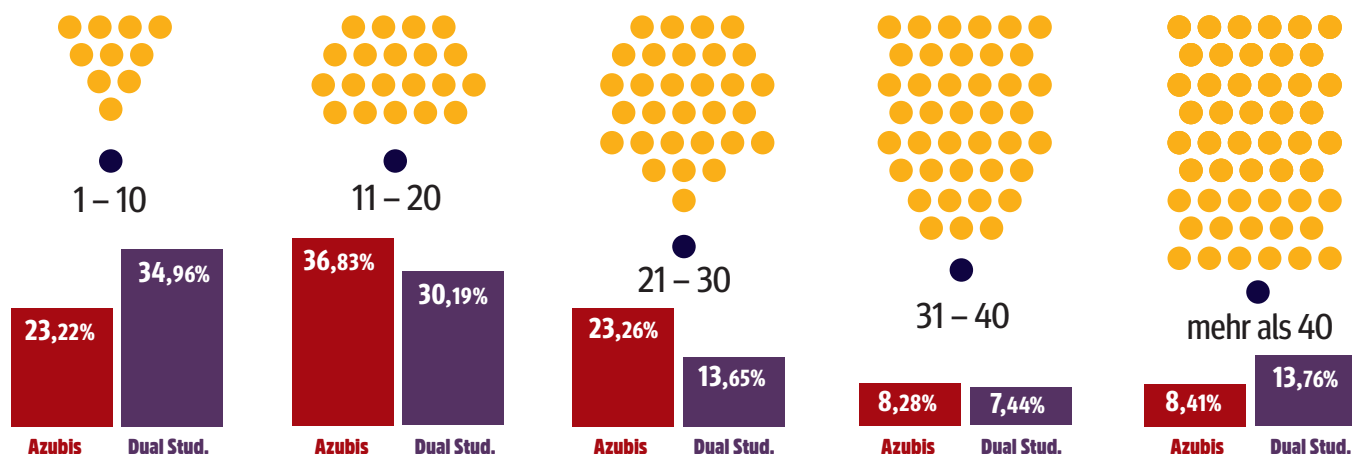
Falls ich während der Theoriephasen wegen der Entfernung vorübergehend in der Nähe der Hochschule wohnen muss, bekomme ich einen **Wohnzuschuss**:



Jeder zweite dual Studierende gibt an, keinen Wohnzuschuss vom Arbeitgeber für eine Unterkunft in Hochschulnähe zu bekommen. Knapp 72 Prozent der Auszubildenden konnten hierzu keine Angabe machen, da die Entfernung zur Berufsschule für sie nur selten ein Problem darstellt.

**aus ZU VIEL mach PASSEND!**

Bei mir im Betrieb betreut **ein/e Ausbilder/in** so viele **Auszubildende / dual Studierende**:



Das Bundesinstitut für Berufsbildung empfiehlt einen Betreuungsschlüssel von 1 : 16. Die IG Metall Jugend fordert seit langem eine Quote von 1 : 8. Hier sind die Betriebsräte und die Jugend- und Ausbildungsververtretungen (JAV) gefragt, um betriebliche Verbesserungen herbeizuführen.

# »Keine zwei Klassen mehr«

Ein neuer Manteltarifvertrag soll auch Gerechtigkeit im Betrieb bringen

**An einem neuen Manteltarifvertrag Ausbildung führt kein Weg vorbei – das meinen junge Betriebsräte und ehemalige dual Studierende.**



**Marcel Breining, 25, Betriebsrat Daimler Sindelfingen:**

»Um in der künftigen Arbeitswelt optimal arbeiten zu können, müssen in der Ausbildung die Weichen gestellt werden. Dazu gehören moderne Lehr- und Lernmittel. Darunter verstehen wir auch das Arbeiten mit mobilen Endgeräten, welche im Betrieb 4.0 unabdingbar sein werden. Natürlich müssen auch die Ausbilder entsprechend geschult werden. Wer bei Industrie 4.0 nicht abgehängt werden will, muss den Grundstein in der Ausbildung und im Studium legen.«



**Nadine Krenn, 24, JAV-Vorsitzende Audi Neckarsulm:**  
»Es müssen endlich tarifliche Regelungen

her, um das duale Studium attraktiv zu gestalten. Bei uns im Werk gewinnen wir auch die dual Studierenden für die IG Metall. Denn: Nur wenn wir viele sind, können wir unsere Themen durchsetzen! Die Schere der tariflichen Regelungen zwischen Ausbildung und dualem Studium darf sich nicht ausweiten, sondern muss sich schließen. Mit der Kampagne »Das Beste für alle« treffen wir den Nerv der Zeit. Auch dual Studierende wollen eine Perspektive nach dem Studium!«

**Alina Quecke, 22, Betriebsrätin Siemens Konstanz:**

»Wir brauchen einen Fahrt- und Wohnzuschuss in Ausbildung und dualem Studium. Als ehemalige dual Studierende kenne ich das Problem mit zwei Wohnorten: Der Betrieb lag in Konstanz und der DHBW-Standort (also die Hochschule) in Mannheim. Die Wohnsituation ist nicht nur in Ballungszentren schwierig, mit der reinen

Vergütung sind zwei Wohnorte nicht bezahlbar. 400 Euro für ein WG-Zimmer sind leider normal. Aktivitäten wie Kino, Essen oder Feiern muss man sich genau überlegen. Diesen Druck gilt es mit Zuschüssen zu mildern.«



**Philipp Knapmeyer, 26, Mitglied im Vertrauenskörper Schuler Pressen Göppingen:**

»Wir können nicht tatenlos zusehen, wie die Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung weiterhin in zwei Klassen gespalten werden! Es ist ungerecht, dass die Auszubildenden, für die eine Tarifbindung gilt, gute Vergütungen erhalten und dass die dual Studierenden ohne Tarifbindung beispielsweise keine tarifdynamische Vergütung bekommen. Betrieblich konnten wir das bereits regeln, aber nur ein Tarifvertrag, der für alle Beschäftigten in Ausbildung gilt, gibt wirklich Sicherheit und ist »das Beste für Alle!«

**Mareike Reis, 25, Betriebsrätin ZF Friedrichshafen:**

»Ich finde es wichtig, den Manteltarifvertrag für Auszubildende weiterzuentwickeln und den



Gegebenheiten anzupassen. Die Ausbildung hat sich in den letzten 40 Jahren stark verändert und die Anforderungen an junge Beschäftigte haben sich durch die Digitalisierung erhöht. Wir müssen deshalb gemeinsam für einen neuen MTV Ausbildung kämpfen.«

**Daniel Leuthner, 28, Betriebsrat Bombardier Mannheim:**

»In einem Betrieb mit fast nur noch dual Studierenden in der Berufsausbildung erachte ich es als besonders wichtig, in der nächsten Tarifrunde eine umfassende Tarifbindung für dual Studierende zu erreichen – über eine Erweiterung des Geltungsbereichs im Manteltarifvertrag Ausbildung (MTV-A) hinaus, inklusive Übernahme und tarifdynamischer Vergütung. Für die Durchsetzung dieser Forderungen werden wir im Betrieb kämpfen und uns an Aktionsrunden beteiligen.«



HIER GIBT'S WEITERE INFOS ZU DEN UMFRAGE-ERGEBNISSEN:



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen. \* Pflichtfelder \*\* Wird von der IG Metall ausgefüllt. Hier kannst Du online Mitglied werden: [igmetall.de/beitragen](https://igmetall.de/beitragen). \*\* Mitgliedsnummer

<b>Name*</b> <input type="text"/> <b>Vorname*</b> <input type="text"/>		<b>Geburtsdatum/Geschlecht*</b> <input type="text"/> <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich		<b>Staatsangehörigkeit*</b> <input type="text"/>	
<b>Strasse*</b> <input type="text"/>		<b>Hausnr.*</b> <input type="text"/> <b>Land*</b> <input type="text"/> <b>PLZ*</b> <input type="text"/>		<b>Wohnort*</b> <input type="text"/>	
<b>E-Mail</b> <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat		<b>Telefon</b> <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat		<b>Mobiltelefon</b> <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat	
<b>Derzeitige berufliche Tätigkeit</b> <input type="radio"/> Vollzeit <input type="radio"/> Teilzeit <input type="radio"/> Solo-Selbstständige/-r <input type="radio"/> befristet beschäftigt <input type="radio"/> Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?					
als: <input type="text"/>		bei: <input type="text"/>		Beginn: <input type="text"/> Ende: <input type="text"/>	
<input type="radio"/> Schüler/-in <input type="radio"/> Umschüler/-in <input type="radio"/> Auszubildende/-r <input type="radio"/> Student/-in <input type="radio"/> duales Studium Wie heißt die Schule/Einrichtung/Hochschule? <input type="text"/>					
als: <input type="text"/>		Beginn: <input type="text"/> Ende: <input type="text"/>		mtl. Bruttoeinkommen <input type="text"/> Beitrag <input type="text"/>	
<b>IBAN*</b> <input type="text"/>					
<b>BIC*</b> <input type="text"/>		Bank/Zweigstelle <input type="text"/>		Kontoinhaber/-in <input type="text"/>	

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metalle«, Kurzform »IG Metalle«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

**SEPA-Basislastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01.

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats.** Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mitteilung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

**X Ort/Datum/Unterschrift**

**Datenschutzhinweis**  
Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Befragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok>. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich an [datenschutz@igmetall.de](mailto:datenschutz@igmetall.de) wenden.

**X Ort/Datum/Unterschrift**

**X Ort/Datum/Unterschrift**